

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie, Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3188

18. Jahrgang

Berichtsmonat September 1958

Erscheinungsmonat Oktober 1958 — Nr. 9

Allgemeiner Witterungscharakter

Der September fiel um $\frac{1}{2}$ bis 1 Grad zu warm aus. Die Niederschlagssummen lagen allgemein im Westen Mecklenburgs etwas unter und im Osten etwas über dem langjährigen Durchschnitt.

Wetterverlauf

1.—3. September: Hoch über Fennoskandien, beständig.

Andauer der am 26. August begonnenen Spätsommerwetterlage. Trocken, heiter bis wolkenlos und recht warm. Maxima an der Küste 18 bis 22 Grad, im Binnenland bis 25 Grad, Minima zwischen 10 und 15 Grad; Tagesmittel 2 Grad übernormal.

4.—7. September: Hoch über Mitteleuropa, beständig.

Der Schwerpunkt eines nordosteuropäischen Hochs verlagert sich nach Mitteleuropa. Weiterhin sommerlich-warm und trocken, schwachwindig. Maxima über 20 Grad, im Binnenland 24 bis 29 Grad, Minima nachts im Binnenland recht niedrig (5 bis 10 Grad), an der Küste 9 bis 13 Grad.

8.—11. September: Unbeständige Nordwestwetterlage.

Über Mitteleuropa fällt der Druck. Atlantische Störungslinien ziehen ostwärts über den Berichtsraum und bringen Temperaturrückgang. Schauerwetter, am 8. verbreitet und am 9. stellenweise Gewitter. Am 8. allgemein Frühnebel. Über den Britischen Inseln entwickelt sich ein Hoch, so daß Norddeutschland an seiner Ostflanke in den Zustrom kalter Luftmassen gelangt. Maxima auf 16 bis 18 Grad zurückgehend, Minima zwischen 10 und 14 Grad; Tagesmittel etwa normal.

12.—15. September: Hoch über Mitteleuropa.

Das britische Hoch verlagert sich nach Mitteleuropa. Heiter bis wolkig und trocken. Infolge der tagsüber noch intensiven Sonneneinstrahlung Maxima 19 bis 24 Grad, Minima infolge der schon längeren Nächte bei schwacher oder fehlender Bewölkung auf 4 bis 10 Grad absinkend. Tagesmittel 1 Grad übernormal. Im Laufe des 15. überquert eine Störung den Berichtsraum und bringt örtlich Regen. Tagesmittel am 15. 4 Grad übernormal.

16.—19. September: Hoch über Nordmeer — Fennoskandien, unbeständig.

Eine Störung zieht südostwärts ab. Über Nordeuropa entwickelt sich ein Hoch, das südostwärts nach Osteuropa einschwenkt. An seiner Süd- bzw. Ostseite strömen kühle Luftmassen mit zeitweisen Regenfällen ein. Lebhaftige Winde aus Nordost bis Südost. Maxima zwischen 12 und 19 Grad im Binnenland, an der Küste zwischen 13 und 16 Grad. Tagesmittel am 16. 1 bis 2 Grad und am 19. 1 Grad übernormal, am 18. 1 Grad unternormal.

20.—22. September: Unbeständige Südwestwetterlage.

Norddeutschland gelangt unter den Einfluß eines umfangreichen Islandtiefs. Während das Hoch ostwärts abzieht, überqueren Randstörungen nordostwärts ziehend den Berichtsraum. Stark wechselnde Bewölkung, am 20. Frühnebel und vielfach Regen. Meist südöstliche bis südwestliche Winde. Am 21. Frühnebel, am 22. nachmittags verbreitet Gewitter und nachts Regen. Maxima 16 bis 20 Grad, Minima um 10 Grad; Tagesmittel 1 Grad übernormal.

23.—26. September: Unbeständige Westwetterlage.

Ein Sturmtief zieht vom Westatlantik ostwärts über die Nordsee nach Polen. Seine Ausläufer überqueren am 24. Norddeutschland mit Regenschauern und frischen, zeitweise starken Winden vom Südwest, später Nordwest. Kaltluft folgt nach. Temperaturrückgang. Meist bedeckt und stark bewölkt. Maxima 14 bis 17 Grad, Minima zwischen 7 und 12 Grad; Tagesmittel normal oder wenig unternormal.

27.—30. September: Hoch über Mitteleuropa.

Ein Hoch bewegt sich langsam von den Britischen Inseln über Mittel- nach Südosteuropa, so daß das Wetter heiter bis wolkenlos und trocken bleibt. Maxima bis 30, auf 20 bis 22 Grad, an der Küste auf 17 bis 20 Grad ansteigend, Minima im Binnenland zwischen 1 und 8 Grad, an der Küste zwischen 6 und 10 Grad. In frostgefährdeten Lagen am 28. leichter Bodenfrost bzw. vereinzelt auch geringer Nachtfrost.

Die Wetterelemente

im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

Lufttemperatur:

Die Mitteltemperaturen lagen allgemein um $\frac{1}{2}$ bis 1 Grad (Insel Poel $\frac{1}{2}$ Grad) über dem langjährigen Durchschnitt. Das Monatsmaximum trat am 6. bzw. 7. mit 27 bis 29 Grad, auf Rügen mit $24\frac{1}{2}$ bis 26 Grad, ein (im Küstenbereich 1 bis 2, sonst 2 bis 3 Grad übernormal). Das Monatsminimum stellte sich überwiegend am 28. mit 1 bis 6 Grad im Binnenland und 4 bis 7 Grad im Küstenbereich ein (um $\frac{1}{2}$ Grad um den langjährigen Durchschnitt schwankend). Nur in frostgefährdeten Lagen wurden 0 Grad erreicht oder wenig unterschritten. Im Binnenland zeigte sich allgemein 1 Sommertag mehr als normal. Leichten Bodenfrost gab es nur in frostgefährdeten Lagen des Binnenlandes am 28.; die gemessenen Werte betragen minus 1 bis minus $2\frac{1}{2}$ Grad, sonst lagen die tiefsten Werte in Erdbodennähe zwischen 1 und 4 Grad und an der Küste zwischen 2 und 5 Grad.

SVZ II/16/8 Ag 717/58/DDR

Erdbodentemperaturen:

In der Bodenkrume bis 20 cm Tiefe betrug bis 7./8. die Mitteltemperatur 17 bis 19 Grad. Nach vorübergehendem Rückgang auf 15 bis 16 Grad wurde ein kurzfristiger Anstieg am 15./16. auf 16 bis 17 Grad verzeichnet. Das allgemeine Absinken der Tagesmittel der Lufttemperatur brachte bis 29. eine Abkühlung auf 10 bis 12 Grad. Am 30. stieg die Mitteltemperatur nochmals um etwa 2 Grad an.

Die Bodenschicht in 50 cm Tiefe kühlte sich — von geringen Schwankungen abgesehen — allgemein von 17 bis 18 Grad am Monatsanfang bis Monatsletzen auf 12 bis 13 Grad ab.

In 1 und 2 m Tiefe wurde entsprechend dem jahreszeitlichen Gang der Mitteltemperaturen der Luft ein stetiges Absinken/bis 30. beobachtet. In 1 m Tiefe wurden am 30. 12 bis $13\frac{1}{2}$ Grad und in 2 m Tiefe etwa 13 Grad festgestellt.

Niederschlag, Tau:

Die Monatssummen des Niederschlags erreichten im Westen allgemein 35 bis 50 mm (meist 75 bis 95 Prozent, vereinzelt 100 Prozent und mehr) und im Osten 50 bis 70 mm (meist 110 bis 140 Prozent, vereinzelt auch mehr). Die Zahl der Niederschlagstage mit mindestens 0,1 mm schwankte nur geringfügig und zeigte besonders im Westen ein wenig zu hohe Werte. Die Zahl der Tage mit mindestens 1,0 mm war besonders im Nordosten des Landes etwas zu hoch. Bemerkenswert ist, daß es vom 27. August bis 7. September im gesamten Berichtsraum trocken blieb. Auch am 12. bis 13. und 27. bis 30. fiel kein Niederschlag. Überdurchschnittlich fiel die Zahl der Tage mit Tau aus (23 bis 30). Im Binnenland waren es 3 bis 10 Tage und an der Küste 2 bis 6 Tage über dem Mittel 1947/56.

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Während die relative Luftfeuchtigkeit im Küstenbereich etwa normal war, fiel sie im Binnenland nur knapp übernormal aus. Die Zahl der Nebeltage war im Küstenbereich meist knapp normal; im Binnenland schwankte sie unregelmäßig um den langjährigen Durchschnitt.

Bewölkung:

Das Monatsmittel der Himmelsbedeckung war an der Küste normal oder bis 0,5 Zehntel unternormal und im Binnenland bis 0,4 Zehntel übernormal. Heitere Tage wurden überwiegend 1 bis 2 zuviel und trübe im Binnenland auch 1 bis 2 Tage zuviel, an der Küste die gleiche Zahl zuwenig festgestellt.

Sonnenscheindauer:

Die registrierte Sonnenscheindauer überragte etwas die langjährigen Mittelwerte. Der Überschuß betrug im Küstenbereich 8 bis 20 Stunden (5 bis 10 Prozent) und im Binnenland ca. 5 Stunden (etwa 5 Prozent).

Windrichtung, Windstärke:

Im September traten am häufigsten die Richtungen Südost bis Ost auf. Nur vom 8. bis 12. wurden Nordwest- bis West- und vom 23. bis 27. Südwest- bis Nordwestwinde festgestellt. Die Zahl der Tage mit mindestens Windstärke 6 oder 8 fiel allgemein etwas unterdurchschnittlich aus.

Besondere Erscheinungen, Wetterschäden:

Am 4. konnte bei klarem Himmel ein besonders eindrucksvolles und hochreichendes Nordlicht zwischen 21 Uhr und Mitternacht beobachtet werden. Am 8. trat mittags nordöstlich von Greifswald Hagelfall auf, bei dem die Hagelkörner Taubeneigröße besaßen. Stark böiger Wind der Stärke 6 bis 8 schlug am 23. größere Mengen Obst von den Bäumen. Am 26. wurde vormittags während eines Gewitters in Warnemünde eine Wasserhose beobachtet, die in etwa 300 m Höhe in die Wolken mündete.

Witterung und Pflanzenwuchs

Bis 7. September herrschte trockenes und warmes Spätsommerwetter, so daß die Getreideernte während dieser Zeit bis auf wenige Reste beendet werden konnte. Auf den abgeernteten Feldern wurde das Saatbett vorbereitet, anschließend die Aussaat des Wintertrappes und später der Wintergerste und des Winterroggens vorgenommen. In der ersten Dekade wurde der zweite Wiesenschnitt zu Ende geführt. Fast den ganzen Monat über reiften die Beeren des schwarzen Holunders. In der 2. Dekade hielt die Rodung der mittelfrühen Kartoffeln an. Die Getreideaussaat konnte weiterhin allgemein ungehindert vorgenommen werden. Das frühzeitig gedüllte Wintergetreide lief gut auf. Während der dritten Dekade begann im Binnenland in großem Umfang und in den letzten Monatstagen im Küstenbereich die Rodung der Spätkartoffeln. Häufiger Niederschlag in der ersten Hälfte dieser Dekade behinderte örtlich etwas die Rodearbeiten. Die Laubverfärbung der Birke setzte in der letzten Dekade und die der Rotbuche und Roßkastanie am Monatsende ein. Vereinzelt wurden die ersten Zuckerrüben in den letzten Monatstagen geerntet. Nach Monatsmitte reiften die Äpfel, Birnen und Roßkastanien. Die Obst-ernte fiel überdurchschnittlich aus. In der ersten Septemberwoche verließen die Störche und nach Monatsmitte die Rauchschnäbel ihre Sommerquartiere. Die Stare sammelten sich auf den Feldern und Wiesen.

Schwerin, den 8. Oktober 1958

Klimadaten zur Witterungsübersicht

September 1958

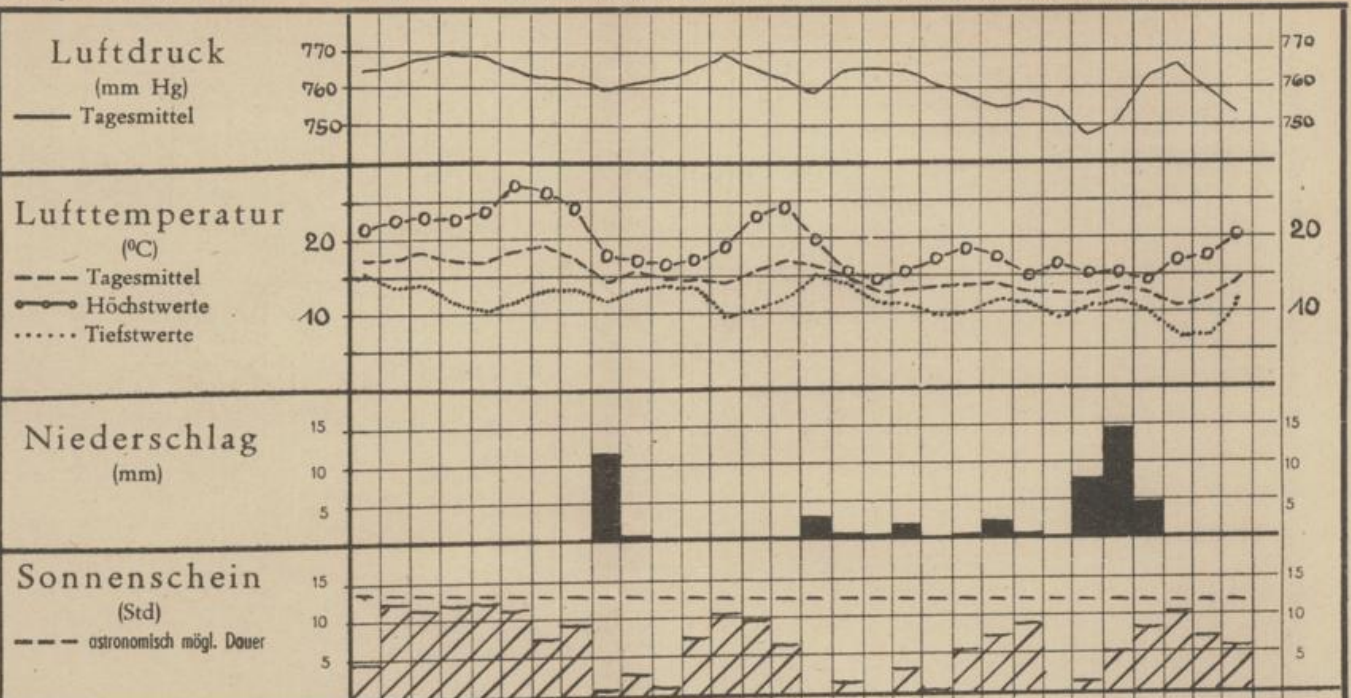
Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Sommer-tage	Frost-tage	Boden-frost-tage	Mini. Luft-finderl. °C	Bewöl-kungsmitt. in Zehntel	Sonnen-schein in Vol.	Heitere Tage	Triebe Tage	Nebel-tage	Gewitter-tage	Hagel-tage	Tage mit mindest. Windstärke		Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Schneefall 1 cm und mehr
					6		8													Monatssumme			Tagesmaxim.	0,1 mm		1,0 mm	10,0 mm	Schnee 0,1 mm			
					6	8	6	8												am	am			am	am						
Rostock	Boltenhagen	3	14.6	13.8	27.6	6	6.3	2.8	2	-	-	8.6	5.0	190.1	7	6	1	1	3	762.6	40.4	65	14.4	9	13	9	1	-	-		
	Wismar	26	14.5	13.6	27.4	6	5.9	2.8	2	-	-	8.3	5.8	192.3	7	9	3	1	2	760.5	32.9	72	10.8	22	13	8	1	-	-		
	Kühlungsborn	6	15.8	13.8	28.0	6	6.2	5	3	-	-	-	4.8	-	6	6	1	2	1	2	-	32.2	73	8.0	25	9	8	-	-	-	
	Warnemünde	4	14.9	14.1	27.1	6	6.4	2.8	2	-	-	8.2	5.3	186.9	5	5	1	3	1	6	764.9	47.1	107	14.3	26	13	7	2	-	-	
	Rostock	20	14.2	13.7	27.0	7	4.0	2.8	2	-	-	8.1	4.9	-	-	7	4	6	2	-	-	32.3	64	8.0	25	12	8	-	-	-	
	Barth	4	-	13.2	27.0	7	4.5	2.8	3	-	-	-	4.3	-	11	5	-	1	1	4	-	39.5	59	9.3	25	15	10	-	-	-	
	Trübsee	4	13.8	13.3	27.2	7	2.1	2.8	2	-	-	8.3	4.7	-	9	6	-	1	1	1	-	67.2	126	23.1	27	13	8	2	-	-	
	Arkona	42	14.5	13.8	24.4	7	7.4	2.8	-	-	-	8.5	5.1	200.9	5	5	4	2	-	9	759.8	56.3	106	18.6	9	12	11	1	-	-	
	Putbus	51	14.3	13.2	24.9	7	6.5	2.8	-	-	-	8.5	5.7	188.4	5	6	1	5	-	2	760.1	57.3	102	9.9	19	15	12	-	-	-	
	Greifswald-Wieck	1	14.0	13.2	27.7	7	4.2	2.8	2	-	-	8.9	5.3	182.2	7	6	2	4	-	4	763.3	75.2	156	22.1	11	15	11	2	-	-	
Schwerin	Heringsdorf	6	15.2	13.9	27.6	7	7.3	2.8	1	-	-	8.1	5.5	189.6	5	7	-	-	-	-	58.7	123	10.7	16	14	11	1	-	-	-	
	Güstrow	30	14.2	13.3	27.5	6	2.7	2.8	2	-	-	8.1	4.9	-	10	7	2	1	1	-	40.9	93	11.1	22	14	9	1	-	-	-	
	Goldberg	56	14.1	13.1	27.1	7	2.7	2.8	2	-	-	8.3	5.1	182.5	7	7	5	2	3	-	44.6	98	9.1	25	12	10	-	-	-	-	
	Marnitz	81	14.2	13.5	27.7	7	3.1	2.8	3	-	-	8.4	5.6	-	7	8	1	3	-	1	-	46.1	88	8.0	23	16	9	-	-	-	-
	Dömitz	16	14.8	14.1	27.5	6	5.8	2.8	4	-	-	-	5.6	-	-	6	4	2	-	1	-	41.0	89	9.3	23	14	9	-	-	-	-
	Schwerin	59	14.7	13.6	28.1	6	5.8	2.8	2	-	-	8.2	5.5	190.5	7	10	4	3	-	2	757.1	36.5	74	8.1	22	13	7	-	-	-	
	Jamel	36	14.1	-	27.7	7	0.2	2.8	2	-	1	-	8.0	-	6	9	2	-	1	-	58.1	-	9.2	22	13	12	-	-	-	-	
	Boizenburg	45	14.6	13.6	24.6	6/7	5.5	2.8	3	-	-	8.1	4.8	196.1	8	6	5	3	-	3	758.6	60.2	113	19.7	26	11	9	2	-	-	-
	Zarrentin	45	14.6	13.6	27.1	6	6.0	2.8/2.9	2	-	-	-	4.9	-	8	5	2	3	-	1	-	46.9	89	11.0	26	11	9	1	-	-	-
	Trebs	18	14.6	-	28.0	7	2.3	2.8	5	-	-	8.1	5.1	-	6	9	14	2	-	1	1	50.4	-	11.6	26	13	10	2	-	-	-
Wittenberge	24	14.0	13.6	29.0	7	1.0	2.8	4	-	1	8.2	5.2	190.2	8	7	6	2	-	1	761.1	23.7	53	4.4	27	13	8	-	-	-	-	
Neubrandenburg	Neustrelitz	64	13.8	13.3	27.8	7	-0.5	2.8	3	1	1	8.3	5.3	192.2	6	8	9	3	-	3	757.2	39.6	79	8.5	10	13	11	-	-	-	
	Waren	70	14.5	13.8	27.5	6	3.5	2.8	2	-	-	8.2	5.4	181.9	7	7	3	2	-	2	1	43.8	100	11.0	16	14	9	1	-	-	-
	Teterow	46	14.2	13.5	27.3	7	4.4	2.8	2	-	-	8.4	5.1	193.2	7	7	7	3	-	2	758.7	38.5	87	7.8	25	16	9	-	-	-	-
	Buschmühl	18	13.5	13.0	27.2	7	1.6	2.8	2	-	-	-	5.3	-	9	7	11	4	-	9	-	63.6	-	17.5	10	15	10	2	-	-	-
	Ueckermünde	1	14.0	13.5	28.7	7	2.6	2.8	2	-	-	8.6	5.5	-	5	9	4	3	-	3	762.9	64.4	131	16.5	16	14	10	2	-	-	-
	Altentreptow	30	13.6	13.2	28.3	7	3.1	5.1/2.8	2	-	-	8.5	4.4	-	12	7	2	1	1	3	1	50.5	106	10.8	25	16	10	1	-	-	-
	Feldberg	95	14.3	13.5	27.6	7	4.8	2.8/2.9	2	-	-	8.1	5.4	178.8	6	9	5	3	1	1	754.7	40.4	80	6.8	16	19	10	-	-	-	-
	Woldgk	130	13.6	13.1	28.0	7	3.7	2.8	2	-	-	-	4.3	-	6	13	10	2	-	-	-	43.2	80	10.1	11	16	10	1	-	-	-
Pinnow	39	13.8	-	28.7	7	1.5	2.8	4	-	-	8.5	5.0	-	7	8	4	3	-	1	1	39.0	-	7.9	16	13	10	-	-	-	-	
Battin	40	14.1	13.2	28.9	7	3.1	2.8	2	-	-	-	5.1	-	7	8	5	1	-	2	1	61.7	126	24.1	18	15	11	1	-	-	-	

Tageswerte der Temperatur

Weisen bei Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	Tage																													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Weisen bei Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	17.6	16.2	15.1	14.2	14.2	16.1	17.5	17.4	15.0	16.0	14.4	13.0	12.1	13.0	14.6	16.5	15.4	13.1	12.8	13.2	12.5	14.8	12.4	12.6	13.1	11.6	11.0	7.9	11.0	14.6
	Tageshöchsttemperatur	24.7	22.0	22.4	21.9	25.1	27.3	29.0	24.4	18.0	21.2	18.2	20.2	21.6	24.0	25.6	19.8	18.6	14.3	19.2	19.3	20.5	19.0	18.5	17.0	16.5	17.0	17.0	16.7	18.9	21.6
	Tagesniedrigsttemperatur	12.1	11.7	9.6	6.7	3.1	5.3	8.8	13.6	11.5	13.6	11.1	7.3	3.6	5.6	5.2	15.3	14.0	12.4	10.1	5.8	6.7	12.2	10.5	7.1	10.5	9.6	8.3	1.0	5.1	10.2
Teterow	Tagesmitteltemperatur	16.1	16.6	16.4	15.2	15.0	17.5	19.5	17.6	14.6	14.0	14.0	14.2	13.8	16.1	16.0	16.0	14.4	11.9	12.0	13.1	14.2	13.6	11.9	12.2	11.9	12.2	10.6	9.6	11.4	14.6
	Tageshöchsttemperatur	20.1	21.6	22.6	21.5	24.2	27.0	27.3	23.0	17.1	18.1	16.4	20.3	21.2	22.6	24.5	18.8	15.7	12.9	15.6	16.5	19.2	17.8	15.8	16.0	14.4	15.0	14.8	16.2	17.8	20.5
	Tagesniedrigsttemperatur	13.5	13.0	10.9	8.6	7.0	8.7	14.1	15.1	12.6	12.5	10.6	9.2	8.1	9.6	9.7	15.0	12.9	11.2	11.0	10.6	10.4	11.5	10.8	9.4	11.0	10.7	8.4	4.4	6.3	11.2
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	16.9	17.2	17.4	15.2	13.6	16.2	19.4	18.0	14.1	15.3	14.2	14.2	12.0	14.0	15.0	16.9	14.7	12.0	11.9	12.8	13.7	13.9	11.9	11.6	12.4	12.0	11.2	7.6	10.2	13.2
	Tageshöchsttemperatur	20.6	21.4	21.5	21.0	21.6	27.2	28.7	24.7	19.5	19.5	16.6	19.7	21.0	22.5	23.5	19.7	16.8	13.7	13.1	15.8	18.6	18.2	16.6	15.2	16.9	14.2	14.2	15.9	17.7	21.6
	Tagesniedrigsttemperatur	14.4	14.4	13.2	13.3	15.4	17.0	18.3	14.7	11.8	12.3	9.9	9.9	3.6	6.3	5.3	13.5	11.2	10.3	10.3	10.6	10.8	9.3	8.2	9.4	9.5	8.2	2.6	4.3	8.2	11.2

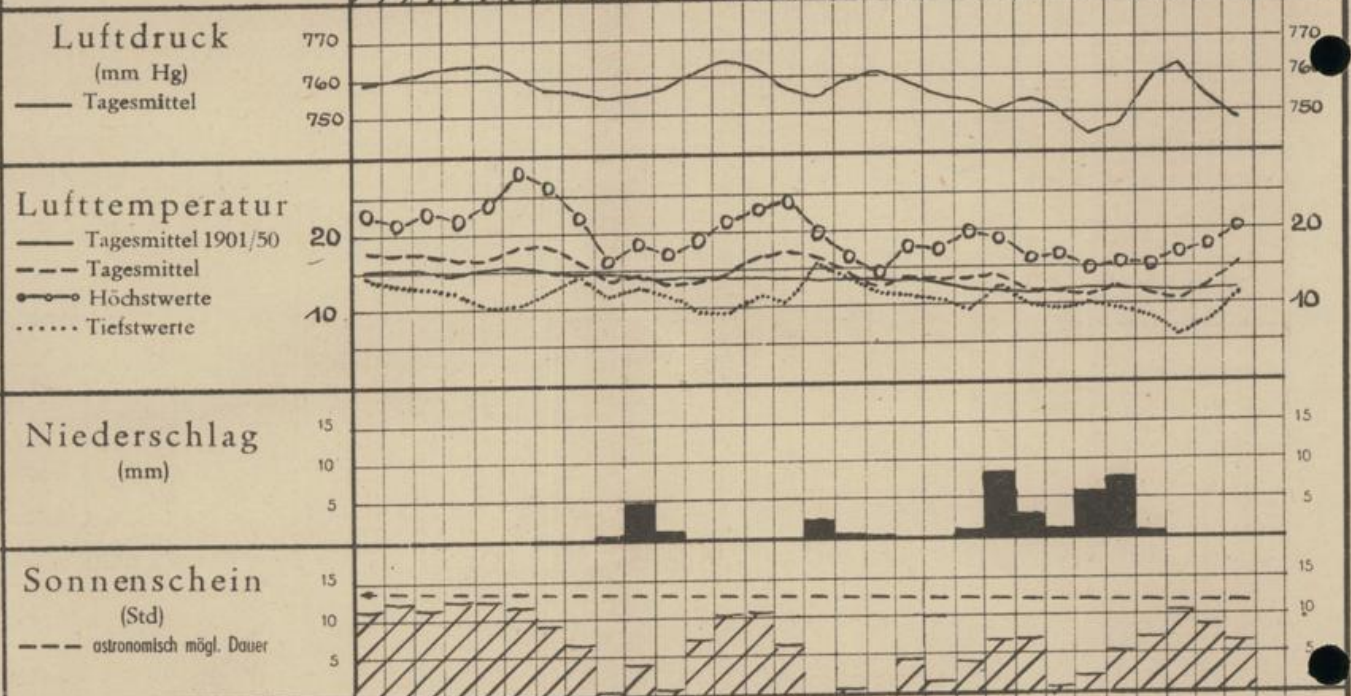
WARNE MÜNDE

Seehöhe 4 m



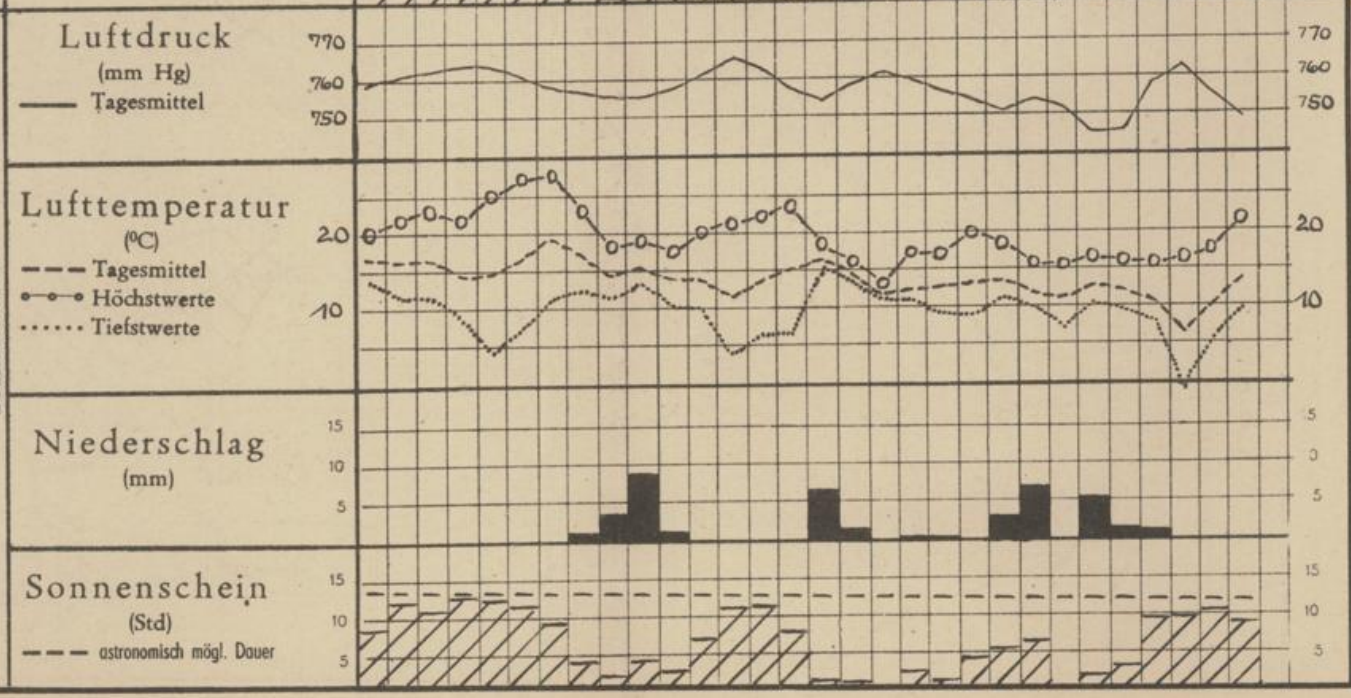
SCHWERIN

Seehöhe 59 m



NEUSTREELITZ

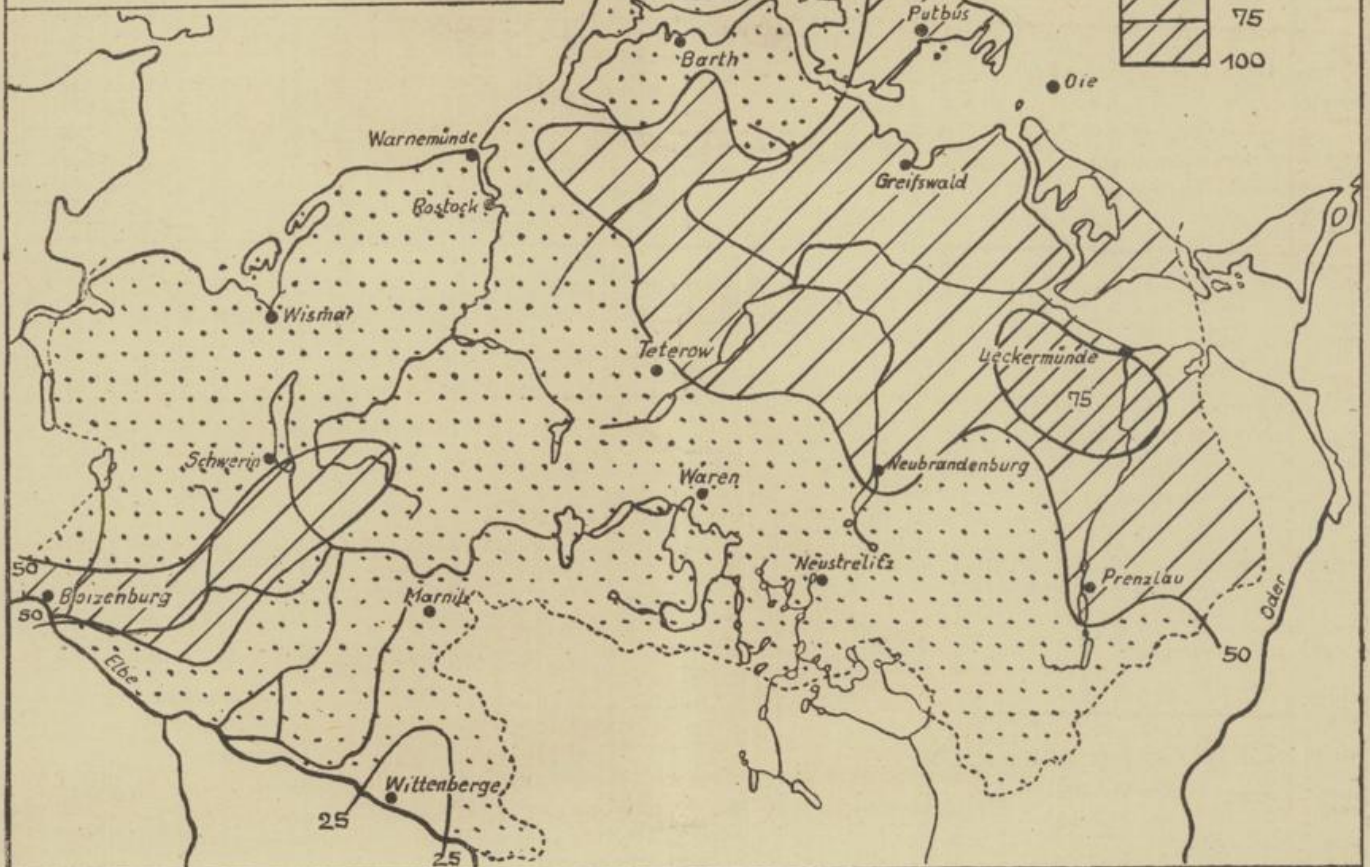
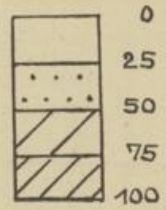
Seehöhe 64 m



Niederschläge

Monatssummen in mm

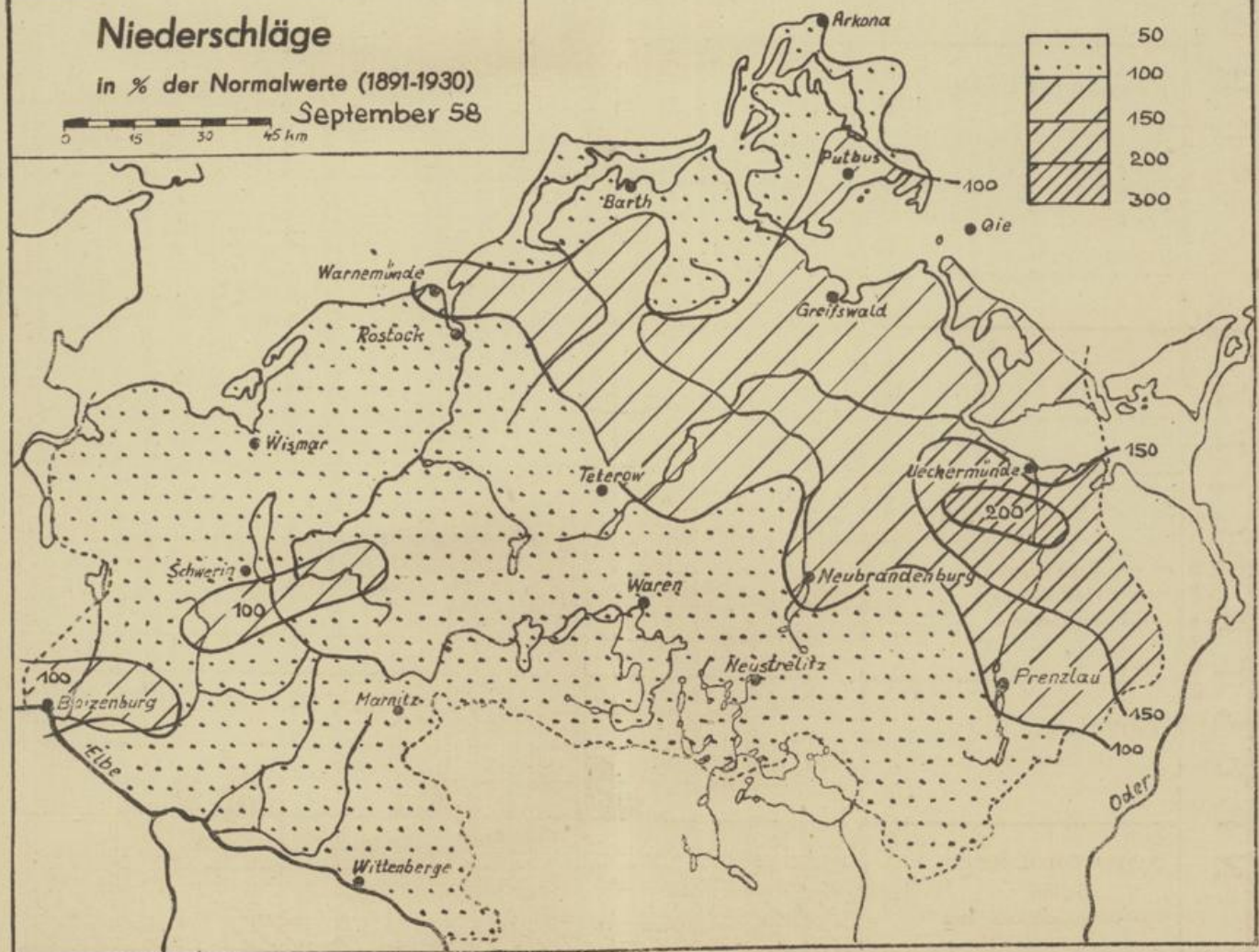
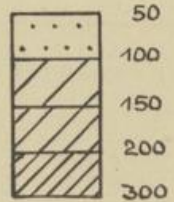
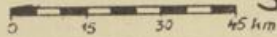
September 58



Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

September 58



Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

Oberflächenwasser:

Im Monat September 1958 wurden im Mittel an allen Pegeln gegenüber dem Vormonat niedrigere Wasserstände beobachtet.

Elbegebiet:

Die seit Juli vorherrschende fallende Tendenz der Elbwasserstände wurde auch im September noch beibehalten. Erst etwa ab Mitte des Monats wurden gleichbleibende Wasserstände registriert. Gegen Monatsende war ein ganz geringfügiger Anstieg zu bemerken.

Die Septemberwasserstände lagen jedoch während des ganzen Monats eindeutig über den Vergleichswerten der langen Reihe. Die Ganglinien der Wasserstände der Elbnebenflüsse zeigen zwar etwa die gleiche Tendenz, jedoch lagen die Wasserstände hier fast ausnahmslos unter den entsprechenden Vergleichswerten des langjährigen Mittels.

Küstengebiet:

In den Wasserläufen des Küstengebietes herrschten im Wesentlichen gleichbleibende Wasserstände vor. Am Monatsbeginn war häufig leicht fallende Tendenz, gegen Ende des Monats allgemein ein geringer Anstieg zu verzeichnen.

Bis auf wenige Ausnahmen lagen die Septemberwasserstände unter den langjährigen Normalwerten.

Wassertemperaturen:

Die Mittelwerte der Wassertemperaturen schwankten etwa zwischen +12° C und +18° C, wobei das höchste Monatsmittel in der Elbe bei Lenzen mit +18,4° C ermittelt wurde.

Die Monatsmaxima traten durchweg in den ersten Septembertagen auf. Am 2. September 1958 wurde in Wittenberge/Elbe +20,8° C gemessen, während die Maxima in Pasewalk/Üecker am 1. September 1958 nur +15,4° C und in Laage/Recknitz ebenfalls +15,4° C betragen.

Die niedrigsten Werte wurden am Monatsende registriert. Monatsminimum mit je +8,4° C in Pasewalk und Laage am 29. September 1958.

Grundwasser:

Im Grundwasser wurden im September 1958 gegenüber dem Vormonat nur etwa bei 2/3 der Meßstellen niedrigere Wasserstände ermittelt, während bei einem Drittel der Beobachtungsstellen ein Anstieg bis zu etwa 2 Dezimeter festzustellen war.

Im Gesamtüberblick ergibt sich, daß die Grundwasserstände im September zu etwa 80 Prozent über den entsprechenden Vergleichswerten der langjährigen Vergleichsreihe liegen.

Hauptzahlen der Wasserstände

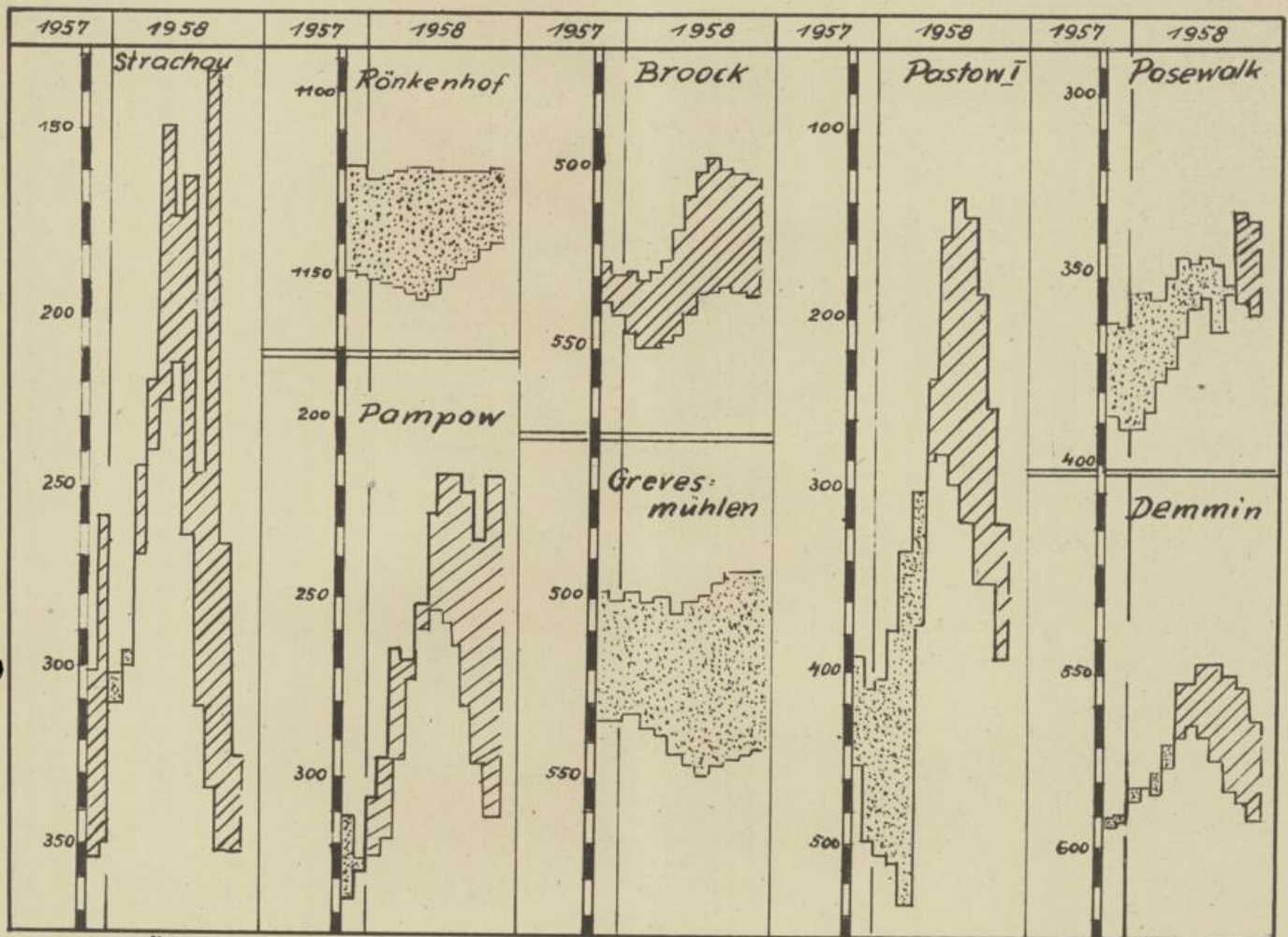
Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null über NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe- cm
			MNW	MW	MHW	MNW	MW	MHW	NW	MW	HW	
			cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	cm	
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	148	175	215	219	233	270	+58
Stepenitz Perleberg	1953/57	26.69	15	32	139	18	22	29	30	35	40	+13
Kartane Bad Wilsnack	1951/57	22.39	46	78	165	54	62	82	48	53	62	-9
Elde-Müritz Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	58	61	64	60	63	66	+2
Wasserstraße Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	110	123	138	90	102	114	-21
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	97	100	103	99	101	104	+1
Sude Garlitz	1954/57	8.24	56	110	220	78	92	114	66	78	110	-14
Üecker Ljepe	1946/55*	0.00	531	588	657	597	608	620	594	604	610	-4
Üecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	579	595	611	596	607	612	+12
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	128	156	180				
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	529	538	545	533	539	546	+1
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	494	519	536	489	507	525	-12
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	38	54	74	73	87	101	+23
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	535	551	568	533	546	578	-5
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	606	622	641	583	590	608	-32
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	63	73	86	40	47	58	-26
Warnow Schwaan	1946/55*	-5.00	523	541	598	529	538	551	528	537	548	-1
Nebel Güstrow	1954/57	4.43	-	-	-	-	-	-	33	40	55	-
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/57	36.29	19	37	52	32	34	36	22	31	33	-3
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	33	43	57	7	10	15	-33

* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Abweichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ	MQ	MHQ	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	MNQ	MQ	MHQ	NQ	MQ	HQ	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	383	485	637	447	481	581	-0,8
Karthane Bad Wilsnack	1955/57	295	0,33	1,70	8,65	0,56	0,92	1,96	-	-	-	-
Sude Garlitz	1955/57	678	1,33	5,19	19,6	1,93	2,69	4,02	1,91	2,64	4,85	-1,9
Üecker Prenzlau	1955/57	453	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollense Klempenow	1955/57	1448	2,05	6,01	20,0	2,64	3,28	3,89	-	-	-	-
Recknitz Bad Sülze	1955/57	490	0,81	2,45	10,1	1,21	1,58	2,13	-	-	-	-
Löcknitz Gadow	1956/57	468	0,60	2,56	15,4	1,11	1,88	3,41	-	-	-	-
Stepenitz Börzow	1955/57	445	0,67	1,84	17,1	0,73	0,98	1,27	-	-	-	-

Grundwasserganglinien September 57 bis September 58 mit langj. Reihe.



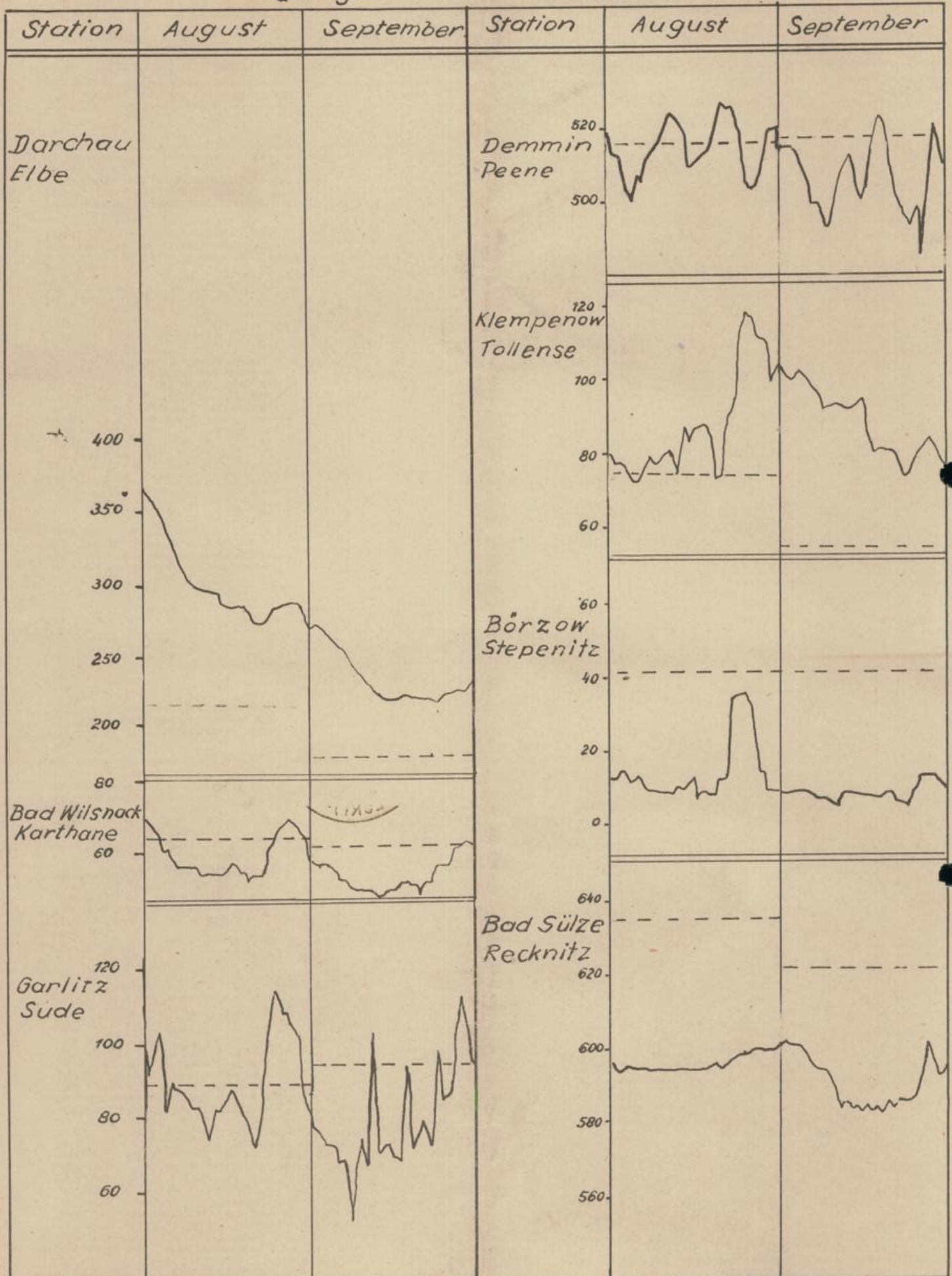
▨ Überschreitung ▩ Unterschreitung

— Monatsmittel — der langj. Reihe — des Berichtsjahres

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe, Abflußjahre	Langjährige Reihe,			Monats- mittelwerte		Ab- weichung + - cm
					NW m.	MW m	HW m	langj. R. m	Be.-Jahr m	
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	354	328	+26
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/55	2.96	2.14	1.50	231	255	-24
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	247	204	+43
Hagenow	Testorf	"		1954/57	4.53	2.34	0.59	247	270	-23
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.36	503	+33
Lübz	Ganzlin	"		1954/57	4.70	4.32	4.04	4.31	413	+18
Parchim	Zlegendorf	"		1954/57	3.16	2.56	2.10	263	237	+26
Perleberg	Gr. Werzin	"		1957	2.94	2.59	2.26	283	274	+9
Schwerin	Rönkenhof	"	47.19	1912/55	12.80	11.20	10.00	1119	1140	-21
Güstrow	Kritzkow	"	32.85	1912/55	5.90	3.67	1.30	401	340	+61
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	4.55	6.06	5.68	604	596	+8
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	422	370	+52
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	4.99	544	-45
Bützow	Langen Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	797	777	+26
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	394	317	+77
Ribnitz-Damgarten	Barth	"		1954/57	3.20	1.87	1.08	199	125	+74
Stralsund	Tribsees	"		1954/57	3.38	2.87	2.16	308	255	+53
Bergen (Rügen)	Börchtitz R 1	"		1954/57	2.50	1.45	1.14	157	141	+16
Greifswald	Koitenhagen	"		1954/57	4.10	3.46	2.56	374	350	+24
Posewalk	Posewalk	"		1958/59	3.92	3.51	3.15	367	335	+26
Anklam	Anklam	"		1950/55	0.88	0.38	0.03	0.51	0.19	+32
Prenzlau	Fürstenwerder	"		1954/57	2.55	1.70	1.10	1.98	1.97	+1
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.59	3.98	3.73	+25
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	3.13	2.50	-63
Demmin	Demmin (Haftanst.)	"		1923/55	6.73	5.80	5.18	5.93	5.66	+27

Ganglinien der Wasserstände



----- langj. Monatsmittel